

Copolymer-Dispersion

764.61

Anwendungsbeispiele: **Druckbogenkaschierung:**
Spezialklebstoff zur Kaschierung von vorbehandelten (B)OPP und PET-Folien auf bedruckte und unbedruckte Papiere und Kartonagen.
Medium Performance.

Typische Kenndaten/Verarbeitungshinweise:
APEO- und weichmacherfrei.
Copolymerdispersion mit eingebautem Vernetzungsmechanismus. Eine einkomponentige Verarbeitung ohne Zusatz eines Vernetzers ist möglich.
Verarbeitbar auf gängigen Maschinen mit Dosier rakel- oder Doppelwalzen- (Dosierwalzen-) Auftragssystem.

Kundenversuche sind erforderlich!

Für alle Material führenden Teile empfehlen wir Werkstoffe aus V2A-Stahl (entsprechend der DIN EN 10027 – W-Nr. 1.4301 bzw. höherwertigerer Qualität) oder indifferentem Kunststoff (z. B. Teflon, PP oder Polyamid). Kontakt mit Metallen (z. B. Zink, Messing, Kupfer, Aluminium u. a.) ist zu vermeiden. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den Gerätehersteller oder an unsere Anwendungstechnik.

Eine Erklärung zum lebensmittelrechtlichen Status erhalten Sie auf Anfrage

Aussehen: farblos transparent (getrockneter Film)
Dichte bei 20 °C [g/cm³]: ca. 1,03 ± 0,02 (Pyknometer, 100 ml)

Kenndaten bestimmt nach Jowat Prüfmethoden.

Anforderungen an einen hochwertigen Kaschierprozess: Die Eigenschaften der Werkstoffe (z. B. Oberflächenspannung, Weichmachergehalt, ...) und deren Konditionierung sowie die Verarbeitungsbedingungen (z. B. Umgebungstemperatur, Luftfeuchtigkeit, ...) beeinflussen den Fügeprozess und die Güte der Kaschierung. Eigene Versuche unter Beachtung der Alltagsbedingungen sind deshalb unerlässlich, um prozesssichere Parameter zu definieren und die Gebrauchstauglichkeit des Produktes sicherzustellen. Für eine ideale Kaschierung sollten die zu kaschierenden Materialien staub-, öl-, fettfrei und vollständig getrocknet sein. Die Oberflächenspannung der zu kaschierenden Folien und Druckfarben sollte mindestens 38 mN/m betragen. Eingesetzte Druckfarben sollten der DIN ISO 2836 entsprechen.

Bei Nutzung als Einkomponentensystem ist die Vernetzung nach ca. 3 Tagen abgeschlossen. Eine Weiterverarbeitung kann jedoch in Abhängigkeit von der Folgebelastung bereits zu einem früheren Zeitpunkt möglich sein. Dies ist durch eigenständige Versuche sicherzustellen. Ist der Kaschierverbund im Zuge der Weiterverarbeitung einer hohen mechanischen Belastung ausgesetzt oder werden Folien mit einer hohen Steifigkeit (z. B. PET oder Acetat-Folie) verwendet, ist die Verwendung von Jowat® Vernetzer 195.70 oder 195.79 in einem Anteil von 1,5 – 5% empfehlenswert. Im Falle des Einsatzes von Vernetzer reduziert sich die Wartezeit auf eine Dauer von 24 Stunden, in Einzelfällen auf 12 Stunden. Der Zeitpunkt der Weiterverarbeitung ist durch Versuche zu ermitteln. Zur Handhabung des Jowat Vernetzers muss das entsprechende Sicherheitsdatenblatt beachtet werden.

Fortsetzung auf Seite 2

10/22 Alle Angaben sind Eigenschaften, die Durchschnittswerte darstellen. Unsere Technischen Datenblätter werden laufend aktualisiert und dem Stand der Technik angepasst. Diese Ausgabe ersetzt alle früheren Ausgaben und ist gültig zum Zeitpunkt der Erstellung.
Bitte beachten Sie die Hinweise auf der letzten Seite dieses Technischen Datenblatts.

Unsere anwendungstechnische Abteilung und Anwendungsberater bieten technische Unterstützung bei Ihrer Auswahl eines für Ihre Anforderungen entsprechenden Produktes. Bitte beachten Sie hierbei unsere Hinweise unter dem Punkt „Anmerkungen“.

Als Anregung zur Etablierung hochwertiger Klebprozesse verweisen wir auf die DIN 2304.

Spezifikation:	Viskosität bei 20 °C [s]:	16 ± 1
	(DIN-Auslaufbecher 4 mm)	
	Feststoffgehalt, 2 h bei 90 °C [%]:	49,0 ± 2,0
	(Jowat Prüfmethode)	
	pH-Wert bei 20 °C:	7,0 ± 0,5
	(Jowat Prüfmethode)	

Die Werte werden stets am Tage der Herstellung ermittelt.

Reinigung: Im nicht ausgehärteten Zustand die Maschine mit kaltem oder warmen Wasser unter Verwendung von Jowat® Reinigungskonzentrat 192.40 reinigen. Bereits angetrockneter Klebstoff kann unter Verwendung von Jowat® Reiniger 401.30 wieder angelöst werden. Bitte beachten Sie dazu das technische Datenblatt und das Sicherheitsdatenblatt.

Sicherheits-hinweise: Bei der Verwendung von Jowat® Vernetzer 195.70 oder 195.79 bitte das Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen und geeignete Schutzmaßnahmen treffen.

**Lagerung/
Handhabung:** Vor Frost schützen!
In gut verschlossenen Originalgebinden trocken und kühl (15 – 25 °C) lagern. Während der Verarbeitung Deckel nicht vollständig entfernen um ein Antrocknen des Klebstoffes und damit Partikelbildung zu vermeiden. Generell verbessert die Verwendung eines Rührwerks während der Verarbeitung das Auftragsverhalten. Das Mindesthaltbarkeitsdatum entnehmen Sie bitte dem Gebindeetikett. Nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums ist die Eignung des Produktes für Ihren jeweiligen Anwendungsfall erneut zu verifizieren.

Verpackung: Informationen zu Gebinden und Packungseinheiten erhalten Sie auf Anfrage.

Anmerkungen: **Weitere Hinweise zur Sicherheit, dem Umgang, Transport und der Entsorgung sind dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.**

Die Angaben auf dem vorliegenden Datenblatt stützen sich auf von uns selbst durchgeführte Laborprüfungen und von unseren Kunden berichtete Praxiserfahrungen. Sie können allerdings nicht alle Parameter abdecken, die in dem jeweiligen Anwendungsfall zu berücksichtigen sind und sind deshalb unverbindlich und dienen nicht als Ersatz für die erforderlichen Kundenversuche. Die Angaben stellen keine Beschaffenheitsgarantie im Rechtssinne dar. Vorbehaltlich anderslautender Vereinbarungen mit unseren Kunden gelten die unter dem Punkt „Spezifikation“ aufgeführten Werte als abschließend vereinbarte Produkteigenschaften. Aus den hierin enthaltenen Informationen und auch aus der Inanspruchnahme unseres kostenlos zur Verfügung gestellten technischen Beratungsdienstes können keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

Hinweise in eigener Sache

Das Kleben gewinnt als eine der rationellsten Verbindungstechniken ständig an Bedeutung und erobert sich neue Anwendungsgebiete. Gleichzeitig nimmt die Zahl der Werkstoffe, die es zu verbinden gilt, in einem rasanten Tempo zu. Neue Verfahren und Geräte zur Verarbeitung der Klebstoffe werden entwickelt.

Diesem ständigen Wandel trägt Jowat durch intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit Rechnung. Ein qualifiziertes Team von Chemikern und Ingenieuren arbeitet innovativ daran, dass Sie als Kunde optimal beraten werden und den für Ihre Anwendung geeigneten Klebstoff erhalten.

Unsere Angaben stützen wir auf von uns selbst durchgeführte Laborprüfungen und Praxiserfahrungen unserer Kunden. Sie können allerdings nicht alle Parameter abdecken, die in dem jeweiligen Anwendungsfall zu berücksichtigen sind und sind insofern unverbindlich. Bitte erkundigen Sie sich in jedem Fall bei unserer anwendungstechnischen Abteilung nach dem aktuellen technischen Stand des Produktes und fordern Sie das aktuellste Datenblatt an. Ein Einsatz ohne diese Vorsichtsmaßnahme fällt in Ihren Risikobereich.

Eine Prüfung der von uns hergestellten Klebstoffe auf ihre Eignung für den jeweiligen Anwendungsfall durch den Anwender selbst ist daher unerlässlich. Das gilt sowohl bei der erstmaligen Bemusterung eines Produktes wie auch bei Änderungen in einer laufenden Produktion.

Neukunden weisen wir daher auf die Notwendigkeit hin, die von uns vorgestellten Klebstoffe an Originalteilen unter Betriebsbedingungen auf ihre Einsatzmöglichkeit zu prüfen. Hergestellte Klebungen müssen anschließend den tatsächlich auftretenden Bedingungen ausgesetzt und beurteilt werden. Diese Prüfung ist unerlässlich.

Kunden, die in einer laufenden Produktion Veränderungen vornehmen, bitten wir, uns darüber in Kenntnis zu setzen. Das ist gleichermaßen bei der Änderung von Maschinenparametern wie bei einem Wechsel der zu klebenden Substrate nötig. Nur dann ist Jowat in der Lage, dem aktuellen Wissensstand entsprechende Kenntnisse an den Klebstoffverarbeiter weiterzugeben.

Unsere Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf den Ergebnissen in der Praxis und sind keine Eigenschaftszusicherungen im Sinne der neuesten BGH-Rechtsprechung. Aus diesen Angaben wie aus der Inanspruchnahme unseres kostenlos zur Verfügung gestellten technischen Beratungsdienstes kann keine Verbindlichkeit abgeleitet werden.